

Allgemeine Geschäftsbedingungen (Stand 07.2023)

1. Anwendungsbereich

Für die Teilnahme an allen von **Make . Your . Self** (*Stephan Plesnik*) angebotenen Leistungen gelten nach Maßgabe des zwischen Stephan Plesnik (*folgend Anbieter genannt*) und dem Auftraggeber (*folgend Abnehmer genannt*) geschlossenen Vertrags die nachfolgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen. Entgegenstehende oder von Bedingungen vom Anbieter abweichende Bedingungen des Abnehmers erkennt der Anbieter nicht an, es sei denn, der Anbieter hat ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt.

2. Vertragsabschluss

2.1. Abnahme von Präsenzleistungen

Der Anbieter stellt dem Abnehmer ein Angebot in Schriftform zu. Hierin inbegriffen sind öffentliche Angebote die mittels der Internetpräsenzen (*Eigen- und Fremdbetrieb eingeschlossen*) des Anbieters kommuniziert werden. Die gültige Bestätigung des Abnehmers erfolgt durch eine schriftliche Zusage die bindend ist.

2.2. Abnahme von Online-Leistungen

Der Anbieter stellt dem Abnehmer ein automatisiert erstelltes Angebot mittels vordefinierter Produktauswahl im Rahmen eines online Geschäfts zur Verfügung. Der Abnehmer ist durch diese Informationen im Stande vor seinem Kauf über Kosten und Nutzen umfassend zu entscheiden. Der Abnehmer bestätigt seine Zustimmung zum Angebot mittels digitaler Verifikation (*Double-Opt-In*) und seine Entscheidung ist bindend. Die Bereitstellung der angebotenen Leistungen ist an die Erfüllung der Zahlungsvereinbarung zwischen Anbieter und Abnehmer gebunden.

3. Zahlungsbedingungen

3.1. Zahlungen für Präsenzleistungen

Soweit keine individuellen Absprachen zwischen Anbieter und Abnehmer getroffen werden gelten die folgenden Zahlungsbedingungen:

- 3.1.1. Der Abnehmer verpflichtet sich zu einer anteiligen Vorauszahlung von 50% des im Angebot aufgeführten Gesamtbetrags bis vierzehn (14) Tage nach der schriftlichen Bestätigung des Angebots.
- 3.1.2. Der Abnehmer verpflichtet sich zu einer Abschlusszahlung des ausstehenden Anteils des Gesamtbetrags bis sieben (7) Tage nach der Wahrnehmung bzw. Durchführung des Angebots.
- 3.1.3. Zahlungen sind stets per Banktransfer auf das in der Rechnung angegebene Bankkonto zu tätigen.

- 3.1.4. Zahlungen für digitale Leistungen die mittels der Internetpräsenzen wahrgenommen werden sind stets in Gänze im Voraus zu entrichten. Die gültigen Zahlungsmittel ergaben sich aus den zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses verfügbaren technischen Gegebenheiten.
- 3.1.5. Der Abnehmer hat kein Anrecht auf andere Zahlungsmittel als die vom Anbieter angebotenen.
- 3.1.6. Zahlungsverzögerungen richten sich nach dem auf der Rechnung aufgeführten Zahlungsdatum.
- 3.1.7. Zahlungsverzögerungen werden ohne weitere Meldung in das Mahnverfahren übergeben und wie folgt erhoben:
 - 3.1.7.1. Bis 30 Tage nach Fälligkeit mit 1% des ausgewiesenen Gesamtbetrags (netto) pro Tag.
 - 3.1.7.2. Ab 30 - 60 Tage nach Fälligkeit mit 5% des ausgewiesenen Gesamtbetrags (netto) pro weiterem Verzugstag.
 - 3.1.7.3. Ab 60 - 90 Tage nach Fälligkeit mit 15% des ausgewiesenen Gesamtbetrags (netto) pro weiterem Verzugstag.
- 3.1.8. Zahlungsverzögerungen sind unabhängig von individuellen Zahlungsvereinbarungen gültig und durchsetzbar.

3.2. Zahlung für online Leistungen

Soweit keine individuellen Absprachen zwischen Anbieter und Abnehmer getroffen werden gelten die folgenden Zahlungsbedingungen:

3.2.1. Zahlung per Rechnung

Der Abnehmer verpflichtet sich zu einer vollständigen Auszahlung des in der Rechnung aufgeführten Gesamtbetrags bis vierzehn (14) Tage nach der Ausstellung und Übermittlung. Die Bereitstellung der Leistungen wird umgehend, spätestens bis 14 Tage nach Zahlungseingang, vom Anbieter gewährt.

3.2.1.1. Zahlungsverzögerung bei Rechnungszahlung

Verzögert sich der Zahlungseingang des Abnehmers um mehr als 14 Tage nach Ausstellung und Übermittlung der Rechnung, so entstehen Forderungsansprüche für den Anbieter und der Abnehmer verliert seinen Anspruch auf Leistungserbringung. Diese werden neben der Hauptforderung des Rechnungsbetrags mit Zinsen von 1% des Gesamtbetrags (netto) pro Tag für die ersten 30 Tage berechnet. Verzögerungen ab 31 - 60 Tage mit 10% des Gesamtbetrags (netto) pro Tag und Verzögerungen ab 61 - 90 Tage mit 25% des Gesamtbetrags (netto) pro Tag. Weitere Verzögerungen werden mittels Inkassoverfahren über eine ausgewählte Drittpartei eingefordert.

3.2.2. Zahlung mittels automatisierter Verfahren

Der Abnehmer hat die Möglichkeit aus einer Auswahl an automatisierten Zahlungsverfahren zu wählen. Die Zahlungsabwicklung erfolgt in diesem Fall direkt und die Bereitstellung der Leistungen ebenfalls automatisch. Verzögerungen sind in diesen Fällen ausgeschlossen, ebenso wie Rücktrittsforderungen und Widergabeansprüche.

4. Widerrufsrecht/Widerrufsbelehrung

Der Abnehmer hat das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Abnehmer dem Anbieter (*Make . Your . Self, Dohlenweg 1, 52134 Herzogenrath, E-Mail: payment@make-your-self.de*) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. *ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail*) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Abnehmer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absendet. Zahlungen die unter 3.4. fallen sind vom Widerruf ausgeschlossen, da die Erbringung der Dienstleistung zum Zeitpunkt der Zahlung bereits erfolgt ist.

4.1. Folgen des Widerrufs

Wenn der Abnehmer diesen Vertrag widerruft, hat der Anbieter alle Zahlungen, die er vom Abnehmen erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn (14) Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Anbieter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Anbieter dasselbe Zahlungsmittel, das der Abnehmer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt hat; in keinem Fall werden dem Abnehmer wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Verlangt der Abnehmer, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so hat der Abnehmer die in 3.1. aufgeführte Zahlung vor dem Beginn der Dienstleistung durchzuführen. Solche Zahlungen sind nicht rückzahlungsfähig und vom Widerrufsrecht ausgenommen.

4.2. Besonderer Hinweis

Bei Verträgen über Dienstleistungen erlischt das Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag vom Abnehmer und dem Anbieter auf ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor der Abnehmer das Widerrufsrecht ausgeübt hat.

5. Stornierung

5.1. Storniert der Anbieter den Vertrag so hat der Abnehmer ein Anrecht auf die vollständige Rückzahlung aller bis dahin geleistet Zahlungen die zum Umfang des aktuell geschlossenen Vertrags gehören und deren Leistungen bisher nicht erbracht wurden.

- 5.2. Der Anbieter gewährt dem Abnehmer ein Rücktrittsrecht nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (*Storno*).
- 5.3. Eine solche Stornierung ist unter folgenden Bedingungen möglich:
 - 5.3.1. Bis 30 Tage vor Leistungserbringung fällt keine Stornierungsgebühr in an.
 - 5.3.2. Bis 14 Tage vor Leistungserbringung fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 10% des Gesamtbetrags an.
 - 5.3.3. Bis 7 Tage vor Leistungserbringung fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 20% des Gesamtbetrags an.
 - 5.3.4. Unter 7 Tage vor Leistungserbringung fällt eine Stornierungsgebühr in Höhe von 50% des Gesamtbetrags an.
- 5.4. Bereits geleistete Zahlungen des Abnehmers werden im Falle einer Stornierung vom Anbieter verrechnet. Grundsätzlich ist es dem Abnehmer möglich, im Falle einer Verhinderung einen neuen Termin nach Absprache zu vereinbaren. Hierbei entsteht eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 25€.
- 5.5. Bei Nichterscheinen zu Beginn der Leistungserbringung wird das volle Entgelt fällig, soweit der Abnehmer nicht nach 5.2. bis 5.3. zurückgetreten ist.
- 5.6. Eine Stornierung ist beidseitig nur in Schriftform möglich.

6. Rücktritt vom Vertrag

Der Anbieter ist berechtigt, aus wichtigem Grund vom Vertrag zurückzutreten, ungeachtet sonstiger Gründe, insbesondere, wenn:

- 6.1. Nicht ausreichend Anmeldungen vorliegen; die Veranstaltung aus nicht vom Anbieter zu vertretenden Gründen abgesagt werden muss. Dies ist beispielsweise bei Krankheit/Unfall des/der Dozent/in oder höherer Gewalt der Fall.
- 6.2. Der Anbieter wird den Abnehmer über den Ausfall der Veranstaltung unverzüglich informieren und im Falle eines Rücktritts eine bereits erhaltene Gegenleistung (s. 3.1.) unverzüglich zurückerstatten. Darüber hinaus gehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

7. Urheberrecht/Nutzungsbedingungen

- 7.1. Das Urheberrecht an allen vom Anbieter im Rahmen der Leistung erstellten Unterlagen, Konzepten, Entwürfen und sonstigen Materialien verbleibt bei dem Anbieter.
- 7.2. Material in jeglicher Form, das vom Anbieter im Rahmen einer Leistung erstellt oder dem Abnehmer vom Anbieter im Rahmen der Leistungserbringung zur Verfügung gestellt wird, darf – auch auszugsweise oder in bearbeiteter Form – nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Zustimmung vom Anbieter vervielfältigt, veröffentlicht oder öffentlich zugänglich gemacht werden. Es darf insbesondere nicht für andere Veranstaltungen oder ähnliche Leistungen verwendet, überarbeitet, umgeschrieben oder in anderer Weise verändert oder angepasst werden.
- 7.3. Ein Ton- und/oder Videomitschnitt und/oder Veröffentlichung solchen Materials von Veranstaltungen oder anderen Leistungen vom Anbieter ist nur mit schriftlicher Genehmigung und in Erfüllung aller ggf. zusätzlichen Forderungen des Anbieter

zulässig.

8. Datenschutz

Die Bestimmungen zum Datenschutz sind jederzeit auf der Website des Anbieters öffentlich einzusehen. Sollten sich Bestimmungen dieser Erklärung ändern, so wird der Anbieter den Abnehmer darüber in Kenntnis setzen.

9. Vertraulichkeit

Der Anbieter verpflichtet sich, über die in den Veranstaltungen und im Vor- und Nachgang zu diesen Sitzungen erlangten Informationen Stillschweigen zu wahren. Dies gilt auch für die Zeit nach der Beendigung dieses Vertrages. Sofern sich der Anbieter Dritter zur Durchführung oder Abwicklung dieses Vertrages bedient, sind diese ebenfalls an die Schweigepflicht gebunden.

10. Haftung

Der Anbieter haftet nicht für etwaige Material- oder Personenschäden die Rahmen des Vertragsabschlusses oder seiner Durchführung entstehen. Der Anbieter haftet nicht für etwaige Schäden die durch Veröffentlichung von Informationen mittels Dritter geschehen.

11. Schriftform

Nebenabreden, Änderungen oder Ergänzungen zu diesem Vertrag sowie rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen, die der Abnehmer gegenüber dem Anbieter abzugeben hat, bedürfen der Schriftform. Das Schriftlichkeitserfordernis kann nur schriftlich abbedungen werden.

12. Gerichtsstand

- 12.1. Soweit sich aus dem Vertrag nichts anderes ergibt, ist Erfüllung- und Zahlungsort der Geschäftssitz vom Anbieter.
- 12.2. Für diesen Vertrag gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
- 12.3. Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei Verträgen mit Kaufleuten, juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen das für den Geschäftssitz vom Anbieter zuständige Gericht.

13. Wirksamkeit der Geschäftsbedingungen

Sollten einer oder mehrere Punkte dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, beeinträchtigt dies die Wirksamkeit der verbleibenden Punkte und die Wirksamkeit des Vertrages in seiner Gesamtheit nicht. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung soll diejenige Regelung treten, deren Wirkungen der wirtschaftlichen Zielsetzung möglichst nahe kommen, die die Vertragsparteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgt haben.